



# Schneider Atelier mit

www.tabita.at

Im Jahr 2018 konnte durch Gottes Führung im Herzen Kärntens das „Schneider Atelier mit Herz“ als Einflusszentrum eröffnet werden. Damals gab es in diesem Ort nur eine Schneiderin mit einem Geschäftslokal. Ich hatte den Eindruck, ich solle vor Eröffnung meiner Schneiderei zu einem Gespräch zur anderen Schneiderin gehen. Beim ersten Treffen wusste ich nicht so recht, was ich sagen sollte. Eher stammelnd erklärte ich, dass mein Name Gudrun sei und ich im Ort eine Maß- und Änderungsschneiderei eröffnen würde, und ich nicht wollte, dass sie mich als Konkurrentin ansehe. Sie starrte mich an und platzte dann heraus: „Boa, du traust dich was!“ Und dann war es geschehen! Ich hatte eine Freundin und Schneiderkollegin gewonnen. Sie freute sich, dass ich das Atelier eröffnen würde, und war offen für einen Austausch.

Ihr müsst verstehen, als Sabine\* die Schneiderei eröffnete, konnte sie sich fachlich mit niemandem austauschen, was ihr sehr fehlte. In den 25 Jahren Praxis musste sie aus verschiedenen

Gründen Überstunden schufteten. Ein Schneider lernt, wie man neue Kleidung herstellt. Wie man jedoch Kleidung ändert, muss man sich selbst beibringen. Sabine hatte in der effizienten Kleidungsänderung und -reparatur inzwischen einen enormen Wissensschatz angesammelt.

Zum Anfang gab es in meinem Atelier wenig Arbeit, während Sabine hingegen oftmals 60 Stunden in der Woche zu tun hatte. So begann sie mir Änderungen als Subarbeit ins Atelier zu bringen. Zu Beginn wohnte ich im Atelier und arbeitete noch nebenbei in einer anderen Firma. Als ich nach einem Jahr auszog und Vollzeit im Atelier zu arbeiten begann, war es ihrer Weitergabe an Arbeiten zu verdanken, dass ich die gesamten Fixkosten im Atelier tragen konnte.

Sie begann auch, mir Tipps zu geben, wie sich Änderungen einfacher und zeitsparender vollziehen lassen. Ihr könnt euch vielleicht vorstellen, was das für ein Segen ist, zu jemand Erfahrenen zu gehen und um Hilfe bitten zu können. Und Sa-

---

**Wir wollen durch unseren  
Schneiderdienst Menschen  
im Bereich Gesundheit  
unterstützen, von unserem  
wunderbaren Heiland erzählen  
und ein Zeugnis für ehrliche  
Geschäftsführung sein.**

---

derung und Heilung erfährt. Wir beten außerdem für ihre Familie und unser Schneiderdasein. Und unser Herr erhört Gebete! Schon nach ein paar Massagen konnte sie mit ihrer Hand wieder eine Faust machen und ihren rechten Arm in die Höhe strecken. Jedes Mal kommt sie begeistert ins Atelier und berichtet von ihren Fortschritten. Sie kann nun die Schmerztabletten weitestgehend weglassen. Für mich ist das ein Wunder!

Ein weiteres Wunder ist, dass nun Sabine nach vier Jahren Freundschaft das Gebet zulässt, da sie es zunächst ablehnte. Freundschaft und Vertrauen brauchen eben Zeit, die wir als Lichter Jesu gerne geben; so wie der Herr auch uns Zeit zum Aufbau einer vertrauensvollen Freundschaft mit ihm gibt.

Ich bin dem Herrn sehr dankbar für Sabine und bete für sie. Bei unseren Massagen haben wir Gelegenheit, in Ruhe über Jesus und die Bibel zu sprechen. Ich bitte euch, für Sabine und das Atelier zu beten. Wir sind nicht (nur) hier, um schöne Kleidung zu machen, sondern vor allem dafür, um durch unseren Schneiderdienst Menschen



bine hilft gerne! Wenn sie oder ich die Kunden auf die „andere Schneiderin“ hinweise (weil jeder seine Spezialausrichtung hat), sagen sie oft, „das ist ja Ihre Konkurrentin“ und wir entgegnen: „Nein, das ist meine Freundin.“

Mittlerweile ist Sabine in Pension und hat nur mehr einen Tag in der Woche offen. Seit eineinhalb Jahren habe ich einen Lehrling aufgenommen. Ich muss gestehen, dass ich die Lohnkosten unterschätzt habe und ich meinem Lehrling zeitweise erst später die Lehrlingsentschädigung auszahlen kann. Mein Lehrling und ich beteten, als es besonders knapp war, um Gottes Hilfe. Da lud mich Sabine zu sich ein, gab mir einen größeren Geldbetrag in die Hand und meinte: „Ich will, dass das bei

euch funktioniert. Bezahle deinen Lehrling und arbeite das Geld bei mir ab.“ Ich war so erleichtert, überrascht und dankbar. Seitdem erhalten wir von Sabine regelmäßig Aufträge. Sie sagt immer: „Ich brauche nicht so viel, nur das zum Leben. Euch helfe ich gerne!“ Ihre ermutigenden Worte waren oft ein Ansporn für mich. Der Herr half uns durch die schwierige Zeit der Pandemie und der Lock-downs, u. a. mit Sabine. Er schickt Hilfe von Seiten, von denen wir es gar nicht erhoffen.

Nun dachte ich darüber nach, wie ich Sabine meine Dankbarkeit zum Ausdruck bringen konnte. Seit längerem bestelle ich für sie Nähzubehör beim Großhändler mit, was ihr eine feine Kosteneinsparung bringt. Aber das reichte

mir nicht. Also beteten wir zum Herrn und baten für eine Idee.

In ihrem Ruhestand traten bei Sabine Entzündungen und Schmerzen auf, wobei sie bestimmte Bewegungen nicht mehr ausführen konnte und täglich Schmerzmittel einnehmen musste. Sie konnte auch weniger nähen. Eines Tages, als sie mir wieder von ihren Symptomen erzählte, fragte ich sie, ob sie es schon einmal mit Massagen versucht hatte. Damit hatte sie jedoch schlechte Erfahrungen gemacht. Im TGM hatte ich jedoch die Grundlagen einer einfachen Massage erlernt und bot ihr an, sie wöchentlich zu massieren. Weil sie mir vertraute, nahm sie das Massageangebot dankend an. Vor dem Massieren beten wir, dass der Herr meine Hände führt und Sabine Lin-

in Sachen Gesundheit zu unterstützen, von unserem wunderbaren Heiland zu erzählen und ein Zeugnis für ehrliche Geschäftsführung zu sein.

*Gu*drun Kalkan

*Das Schneider Atelier von Gu*drun ist ein „Fashion & Health Ministry“ im Herzen Kärntens. Dabei wird die Gesundheitsreform mit der Wirtschaftsreform (christliche Prinzipien in der Unternehmensführung) verbunden. Gerne könnt ihr uns auf den verschiedenen Plattformen unterstützen: [www.tabita.at](http://www.tabita.at)

\*Name geändert

